

Quartalsbericht

zum 30. September 2007



H&R WASAG AG

Kennzahlen zum H&R WASAG-Konzern (IFRS)

		1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006
Umsatzerlöse	€ Mio.	607,5	609,5
Operatives Ergebnis (EBITDA)	€ Mio.	61,2	78,3
EBITDA	€ Mio.	78,5 ¹⁾	78,3
EBIT	€ Mio.	68,5 ¹⁾	66,7
Ergebnis vor Ertragsteuern (und Minderheitenanteilen)	€ Mio.	64,4 ¹⁾	59,6
Periodenüberschuss (vor Minderheitenanteilen)	€ Mio.	44,1 ¹⁾	37,0
Konzerngewinn	€ Mio.	44,3 ¹⁾	37,1
Ergebnis je Aktie	€	1,62 ¹⁾	1,40
Operativer Cash Flow	€ Mio.	24,8	49,0

		30.9.2007	31.12.2006
Bilanzsumme	€ Mio.	391,8	410,1
Eigenkapital	€ Mio.	169,4	118,5
Eigenkapitalquote	%	43,2	28,9
Mitarbeiter		1.218	1.821

1) darin enthalten der vorläufige Brutto-Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der Westspreng GmbH und WANO Schwarzpulver GmbH i.H.v. ca. 17,3 Mio. €.

Kennzahlen zu den operativen Sparten (IFRS)

		1.1. – 30.9. 2007	1.1. – 30.9. 2006
Umsatzerlöse			
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	€ Mio.	550,3	523,0
Kunststoffe	€ Mio.	35,9	32,1
Explosivstoffe	€ Mio.	21,3	54,1
Sonstige Aktivitäten	€ Mio.	--	0,3
Operatives Ergebnis (EBITDA) ²⁾			
Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe	€ Mio.	65,0	73,3
Kunststoffe	€ Mio.	4,1	3,5
Explosivstoffe	€ Mio.	-1,4	6,5
Sonstige Aktivitäten	€ Mio.	-6,5	-5,0

2) ohne Berücksichtigung des vorläufigen Brutto-Entkonsolidierungserfolgs aus dem Verkauf der Westspreng GmbH und WANO Schwarzpulver GmbH i.H.v. ca. 17,3 Mio. €.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

in den zurückliegenden Wochen konnte sich unser Aktienkurs leider nicht nachhaltig erholen. Dies lag insbesondere an der Korrektur unserer Gewinnerwartung für das laufende Jahr. Selbstverständlich hätte ich mir einen erfreulicheren Start als neuer Vorstandsvorsitzender gewünscht, aber wir haben die Pflicht, zeitnah zu reagieren, wenn sich wesentliche Änderungen der Planungsannahmen ergeben.

Leider haben sich die Preisentwicklungen an den Rohstoffmärkten in den letzten Wochen weiter verschärft. Die Preise für Rohöl und damit auch die Preise für unsere Einsatzprodukte haben sich nochmals dramatisch erhöht, andererseits sind die Notierungen für Grundöl, einem Indikator für die Verkaufspreise vieler unserer Endprodukte, auf US-Dollar Basis konstant geblieben bzw. auf Euro-Basis sogar im Jahresverlauf gefallen. Solche teilweise gegenläufigen Entwicklungen dieser Preisindikatoren sind weder ungewöhnlich noch beunruhigend. Erfahrungsgemäß gleichen sich diese Schwankungen mittelfristig aus. Während wir also im Vorjahr zwischen 20,0 Mio. € und 25,0 Mio. € „windfall profits“ realisiert haben, wird dieser Effekt für 2007 ausbleiben. Entscheidend ist, dass sich die operative Ertragskraft der H&R WASAG AG weiterhin positiv entwickelt.

So können wir für die ersten neun Monate des Jahres 2007 ein nach wie vor stolzes Ergebnis vorweisen: Das um die verkauften Sprengstoffaktivitäten bereinigte EBITDA lag mit 61,2 Mio. € (Vorjahr: 78,3 Mio. €) weiterhin auf einem erfreulichen Niveau – trotz gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierter „windfall profits“. Ohne die Bereinigung um den Verkauf verzeichneten wir sogar einen Anstieg von 78,3 Mio. € auf 78,5 Mio. €.

Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir jetzt ein operatives Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 55,0 Mio. €, sofern sich keine weiteren außergewöhnlichen Kostenbelastungen auf der Beschaffungsseite ergeben. Einschließlich der Effekte aus dem Verkauf der Sprengstoffsparte werden wir ein EBT von etwa 70,0 Mio. € erzielen. Dies ist auch in 2007 ein hervorragendes Ergebnis, das die Ertragskraft unseres Geschäftes unterstreicht.

Die H&R WASAG AG hat auch im dritten Quartal 2007 weiter erfolgreich an der Umsetzung ihrer Projekte gearbeitet. Unser in 2006 abgeschlossenes „Projekt 18“ hat bereits eine deutliche, nachhaltige Verbesserung des Deckungsbeitrages gebracht. Das Projekt 40, mit dem wir die Kapazität unserer Raffinerien ausweiten wollen, wird nach Abschluss – voraussichtlich Ende 2009 – einen zusätzlichen Deckungsbeitrag von etwa 40,0 Mio. € erbringen. Auch das Projekt „Golden Cut“, das mit weiter veredelten Produkten aus den Raffinerieprozessen die Wertschöpfung erhöhen soll, liegt im Plan. Mit diesen Projekten schaffen wir die Voraussetzung für eine nachhaltige Ertragssteigerung.

4 Brief des Vorstandsvorsitzenden

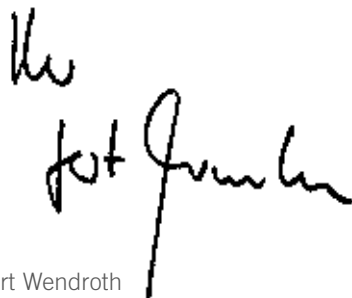
Einen wesentlichen Beitrag zu unserer strategischen Ausrichtung sehen wir in der zunehmenden Internationalisierung. Der Vorstand bereitet derzeit intensiv weitere Expansionsschritte in die asiatischen Märkte vor. Der per 2. Juli 2007 vollzogene Erwerb der ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn. Bhd. ist dafür exemplarisch. Dieses Unternehmen produziert und verkauft Wachs- und Ölemulsionen und liegt damit voll im Fokus unserer Akquisitionstrategie.

Wie in der Vergangenheit sollen unsere Aktionäre nicht nur durch die Steigerung des Unternehmenswertes sondern auch über eine attraktive Dividende am Erfolg beteiligt werden. Wir streben daher erneut eine Ausschüttung in der Größenordnung des Vorjahres an.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zukunftsperspektiven für die H&R WASAG AG sind weiterhin hervorragend, und wir werden den eingeschlagenen Weg der Optimierung unserer inländischen Raffineriekapazitäten und der weiteren Internationalisierung unseres Geschäftes konsequent fortsetzen. Der langfristige Wachstumstrend der H&R WASAG AG ist voll intakt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gert Wendroth', written in a cursive style.

Gert Wendroth
Vorsitzender des Vorstandes

Zwischenlagebericht zum 3. Quartal 2007

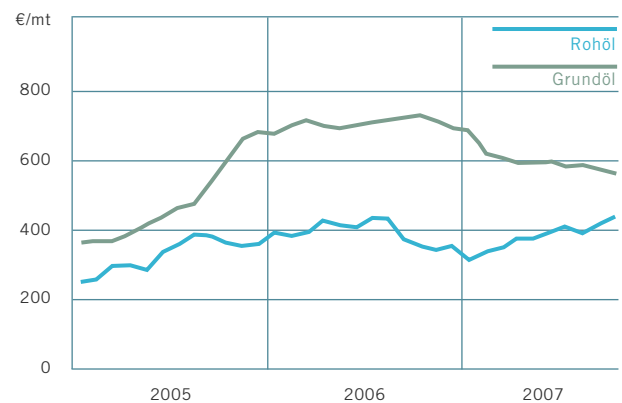
Wirtschaftliches Umfeld und wichtige Ereignisse

Wirtschaftliches Umfeld

Das nach wie vor kräftige Wachstum der Weltwirtschaft hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 fortgesetzt. Andererseits haben anhaltend hohe Rohstoffpreise und die Krise auf dem US-Hypothekenmarkt die Aussichten in den Industrieländern im dritten Quartal eingetrübt. Wachstumstreiber bleiben indes die wirtschaftlich stark expandierenden Schwellenländer. Das reale Wirtschaftswachstum im Euroraum hat sich in den ersten neun Monaten ebenfalls fortgesetzt, wenngleich auch hier insbesondere die Turbulenzen an den Finanzmärkten die Entwicklung im dritten Quartal verlangsamen. Dagegen wiesen die mittel- und osteuropäischen Länder auch außerhalb der Euro-Währungszone weiterhin eine dynamische Entwicklung auf. Deutschland verzeichnete zwar erneut eine positive Wirtschaftsentwicklung – die erwarteten Impulse aus dem privaten Konsum blieben allerdings weitgehend aus.

Die für das Geschäft des H&R WASAG-Konzerns wichtigen Rohstoffpreise haben sich seit Jahresanfang kontinuierlich erhöht. Nachdem die Rohölpreise im Juli auf bis zu 78,10 USD je Barrel (alle Angaben bezogen auf die Nordseerohölsorte Brent) angestiegen waren, kam es im August zu einer Korrektur mit einem Tiefstkurs von 68,70 USD je Barrel. Von diesem Niveau aus stiegen die Rohölpreise wieder stark an und notierten zum Ende des Berichtszeitraumes auf Rekordständen. Am 28. September lagen die Ölnotierungen bei 78,50 USD (55,50 EUR) je Barrel d.h. ca. 34 % höher (bzw. in Euro gerechnet ca. 20 % höher) als zu Jahresbeginn. Der starke Euro konnte die Kostenbelastung

durch Rohölpreissteigerungen nur teilweise kompensieren. Diese Entwicklung hat sich über das Ende des Berichtszeitraumes fortgesetzt, so dass am 7. November 2007 erstmals ein Preis von über 95 USD je Barrel festgestellt wurde. Da sich gleichzeitig die Grundölnotierungen nicht in der gleichen Weise entwickeln, setzt die H&R Wasag AG ihre Fokussierung auf ertragreiche Nischenmärkte fort. Ziel ist es, unabhängiger von den Grundölnotierungen zu werden.



Wichtige Ereignisse

Wie bereits im Bericht zum 2. Quartal 2007 dargestellt, wurden die im zivilen Sprengstoffgeschäft tätigen Gesellschaften zum 30. April 2007 veräußert. Der Kaufpreis basierte auf einem Enterprise Value von über 80 Mio. €. Der in den vorliegenden Quartalszahlen berücksichtigte vorläufige Bruttoentkonsolidierungserfolg beträgt 17,3 Mio. €. Wie ebenfalls im Halbjahresbericht erwähnt, verblieb die bisher dem Geschäftsbereich Explosivstoffe zugeordnete Gesellschaft SYTHENGRUND Wasagchemie Grundstücksverwertungsgesellschaft Haltern mbH im Konzern. Diese

Gesellschaft verfügt über Grundbesitz, auf dem in den kommenden Jahren der Abbau hochwertiger Quarzsandvorkommen erfolgen soll. Mit dem Beginn der Ausbeutung dieser Vorkommen ist voraussichtlich im Geschäftsjahr 2009 zu rechnen.

Am 2. Juli 2007 hat die H&R WASAG-Gruppe mit der ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn. Bhd. eine Produktionsgesellschaft in Malaysia erworben und in H&R Wax Malaysia Sdn. Bhd. umbenannt. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Wachs- und Ölemulsionen. Die Integration der gleichzeitig erworbenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten verläuft planmäßig.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Der in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres erzielte Konzernumsatz in Höhe von 607,5 Mio. € ist aufgrund des Verkaufes der Sprengstoffsparte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 609,5 Mio. € leicht gesunken. Bereinigt um die veräußerten Sprengstoffaktivitäten konnte allerdings ein erfreuliches Umsatzwachstum um 30,8 Mio. € auf 586,2 Mio. € verzeichnet werden. Die Konzentration auf die wachstumsstarken Aktivitäten in den Bereichen chemisch-pharmazeutische Rohstoffe und Kunststoffe hat sich demzufolge ausgezahlt.

Das Ergebnis des Konzerns (EBITDA) erhöhte sich von 78,3 Mio. € auf 78,5 Mio. €. Bereinigt um die veräußerten Sprengstoffaktivitäten ergab sich hingegen ein Rückgang auf 61,2 Mio. € (1.1 – 30.9.2006: 72,2 Mio. €). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf das Abschmelzen ölpreisbedingter Gewinne („windfall profits“) im Bereich chemisch-pharmazeutische Rohstoffe zurückzuführen.

Analog zum EBITDA erhöhte sich auch das EBT von 59,6 Mio. € auf 64,4 Mio. € und das Konzernergebnis für

die ersten neun Monate von 37,1 Mio. € auf 44,3 Mio. €. Bereinigt um die Sprengstoffaktivitäten betrug das EBT 49,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 57,7 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,62 € nach 1,40 € im Vorjahreszeitraum.

Entwicklungen in den Geschäftsbereichen

Geschäftsbereich chemisch-pharmazeutische Rohstoffe

Der Umsatz des Geschäftsbereichs chemisch-pharmazeutische Rohstoffe wuchs im dritten Quartal um 5,3 % auf 190,0 Mio. € (Q2 2007: 180,4 Mio. €), kumuliert ergab sich ein Umsatzanstieg von 5,2 % auf 550,3 Mio. € (1.1. – 30.9.2006: 523,0 Mio. €).

Diese positive Entwicklung spiegelt sich allerdings nicht in den Ergebnissen wider. Ergebnisbelastend wirkten sich insbesondere die Notierungen für Rohöl und Grundöle aus. Während die Preise für Rohöl kontinuierlich anstiegen und somit den Rohstoffeinkauf für die Raffinerien in Salzbbergen und Hamburg verteuerten, kam es bei den Notierungen für Grundöl zu einer gegenläufigen Entwicklung. Da die letztgenannten Preise und ähnliche, parallel laufende Notierungen aber traditionell einen Großteil der Verkaufspreise der H&R WASAG-Produkte indizieren, konnten die Rohölpreiserhöhungen auf der Einkaufseite noch nicht an die Kunden weitergegeben werden. Ähnliche Situationen hat es auch in der Vergangenheit gegeben. Erfahrungsgemäß halten sich die aus solchen konträren Entwicklungen der Preisnotierungen ergebenden „windfall losses“ und „windfall profits“ mittelfristig die Waage.

Das EBITDA der Sparte verringerte sich angesichts dieser Entwicklung im dritten Quartal um 12 % auf 18,3 Mio. € (Q2 2007: 20,8 Mio. €). Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres sank das EBITDA um 11,3 %

auf 65,0 Mio. € nach 73,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Erheblichen Raum nahmen auch im dritten Quartal die Arbeiten am „Projekt 40“ ein. Dieses Projekt, das im Jahr 2008 einen Deckungsbeitrag von 14 Mio. € und in den Folgejahren von 40,0 Mio. € generieren soll, konnte erfreulich vorangetrieben werden.

Anfang September hat das Unternehmen auf dem Gelände der H&R Ölwerke Schindler GmbH einen neuen Ofen zur Erzeugung von Prozesswärme aufgestellt. Durch die um ein Drittel höhere Leistungsfähigkeit des neuen Ofens wurde ein weiterer Engpass auf dem Weg zu einer wesentlichen Kapazitätserhöhung der Raffinerie beseitigt. Der mit Erdgas betriebene Ofen hat einen Wirkungsgrad von über 90 %, was eine signifikante Steigerung gegenüber dem alten, ölbefeuerten Ofen mit einem Wirkungsgrad von 72 % bedeutet. Somit können durch die moderne Anlage nicht nur Kosten, sondern auch CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden.



Neuer Erdgas-Ofen zur Erzeugung von Prozesswärme
(H&R Ölwerke Schindler GmbH)

Geschäftsbereich Kunststoffe

Auch im zurückliegenden dritten Quartal hat der Geschäftsbereich Kunststoffe den erfreulichen Trend der vergangenen Quartale fortgesetzt und den Umsatz um 13 % auf 12,0 Mio. € (Q3 2006: 10,6 Mio. €) gesteigert. Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres ergab sich ein Umsatz von 35,9 Mio. € (1.1. – 30.9.2006: 32,1 Mio. €) – ein Wachstum von 11,8 %.

Auch die positive Ergebnisentwicklung des Geschäftsbereiches hat sich fortgesetzt: Das kumulierte EBITDA bis Ende September liegt mit 4,1 Mio. € (1.1. – 30.9.2006: 3,5 Mio. €) deutlich über dem Vorjahresniveau. Im dritten Quartal belief sich das EBITDA auf 1,3 Mio. € (Q3 2006: 0,8 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ging der operative Cash Flow um 24,2 Mio. € zurück, bedingt vor allem durch ein Periodenergebnis vor Minderheiten, Zinsen und Ertragsteuern, das bereinigt um den vorläufigen Bruttoentkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der Sprengstoffsparte in Höhe von 17,3 Mio. € nur 51,2 Mio. € beträgt (1.1. – 30.9.2006: 66,7 Mio. €).

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit war aufgrund der Veräußerung der Sprengstoffsparte mit 26,3 Mio. € positiv, nach dem im Vorjahresvergleichszeitraum -17,9 Mio. € ausgewiesen wurden. Im dritten Quartal erfolgten vorwiegend Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände an den Raffineriestandorten Hamburg und Salzbergen.

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit für den Zeitraum 1.1. – 30.9.2007 saldieren sich Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung (19,8 Mio. €) und der Neukreditaufnahme (28,1 Mio. €) mit der Rückzahlung von Krediten (73,4 Mio. €)

und der Dividendenausschüttung (19,1 Mio. €) zu einen Mittelabfluss von insgesamt 46,7 Mio. € nach 35,2 Mio. € im Vorjahresverlaufszeitraums.

Zum 30. September 2007 erhöhte sich der Stand der flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von 8,9 Mio. € auf nunmehr 16,1 Mio. €.

Die Bilanzsumme zum 30. September 2007 verringerte sich gegenüber dem Vorjahresende geringfügig von 410,1 Mio. € auf 391,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30. September 2007 hervorragende 43,2 % (31.12.2006: 28,9 %).

Chancen und Risiken

Im Zusammenhang mit dem durch die EU-Kommission eingeleiteten Kartellrechtsverfahren wegen angeblicher Preisabsprachen im Paraffin-Bereich hat das Unternehmen eine Stellungnahme abgegeben. Mittlerweile wurde ein Anhörungstermin in Brüssel für den 10. – 12. Dezember angesetzt. Es bestehen weiterhin keine verlässlichen Grundlagen, Rückstellungen für sich möglicherweise aus dem Verfahren ergebende Risiken zu bilden.

Zur Frage der Anpassung der Betriebsrenten ist, wie im letzten Bericht erläutert, am 31. Juli 2007 eine Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts getroffen worden, mit der die Rechtsauffassung der H&R WASAG AG nicht bestätigt wird. Die Angelegenheit wurde zur Verhandlung und Entscheidung an das Landesarbeitsgericht Hannover zurückverwiesen. Die möglichen Auswirkungen können erst eingeschätzt werden, wenn die schriftlichen Urteilsgründe vorliegen.

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich – mit Ausnahme der oben beschriebenen Sachverhalte – keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung ergeben. Es gelten daher weiter die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2006 getroffenen Aussagen. Diese und eine Beschreibung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht 2006 ausführlich dargestellt.

Ausblick

Die Arbeiten an dem Projekt 40 werden weiterhin konsequent vorangetrieben. Durch die mit dem Projekt einhergehende Kapazitätserweiterung ist bereits in der zweiten Jahreshälfte 2008 mit Ergebnisbeiträgen zu rechnen. Das Anschlussprojekt „Golden Cut“ soll in den Jahren 2009 – 2012 durch eine höhere Veredelungstiefe den durchschnittlichen Verkaufspreis unserer Endprodukte erhöhen.

Ein weiterer Fokus unserer strategischen Planung liegt in der zunehmenden Internationalisierung. Insbesondere in Asien sehen wir für unsere kennzeichnungsfreien Weichmacher ein großes Absatzpotential. Die Planungen für den Aufbau oder Zukauf von Produktionskapazitäten in dieser Region laufen.

Die gegenläufige Entwicklung der für unser Geschäft maßgeblichen Notierungen für Rohstoffe und Fertigprodukte hat kurzfristig zu Druck auf die Ergebnisse geführt. Wenngleich sich die mittelfristig sehr positiven Ergebnisaussichten aufgrund der sich erfahrungsgemäß über längere Zeiträume ausgleichenden „windfall profits“ und „windfall losses“ nicht geändert haben, musste die H&R WASAG AG ihre Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2007 korrigieren. Nach Abwägung aller Fakten und Berücksichtigung der neuesten Preisentwicklungen an den Ölmärkten gehen wir davon aus, dass das um die Sprengstoffaktivitäten bereinigte operative Ergebnis (EBT) nicht wie im Rahmen des Berichtes des ersten Quartals angekündigt 65,0 Mio. €, sondern etwa 55,0 Mio. € betragen wird. Insbesondere das vierte Quartal 2007 wird hinter den ursprünglichen Erwartungen zurückbleiben, da sich notwendige Preisanpassungen in der Breite erst in 2008 realisieren lassen werden.

Wir haben dieser Entwicklung mit einer Ad hoc-Meldung am 12. Oktober 2007 Rechnung getragen. An dem positiven Ergebnistrend für die Jahre bis 2012 ändert sich aufgrund dieser kurzfristigen Einschätzung jedoch nichts. Durch die Kapazitätserweiterungen und die höhere Wertschöpfung nach Abschluss der Raffinerieprojekte rechnen wir weiterhin mit einer Verdoppelung unseres Ergebnispotentials in den nächsten fünf Jahren.

Konzern-Zwischenabschluss
der H&R WASAG AG, Salzburg
zum 30. September 2007

Konzernbilanz

zum 30. September 2007

Aktiva	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	16.090	16.831
Wertpapiere des Umlaufvermögens	484	484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.135	59.913
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.198	1.275
Ertragsteueransprüche	405	1.592
Vorräte	102.330	106.439
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20.496	11.196
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	--	66.460
Kurzfristige Vermögenswerte	224.138	264.190
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	106.756	89.583
Geschäfts- und Firmenwert	35.511	35.142
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	4.997	1.179
Anteile an at-equity-bewerteten Beteiligungen	29	29
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.963	6.107
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	7.293	7.111
Latente Steuern	7.084	6.718
Langfristige Vermögenswerte	167.633	145.869
Summe Aktiva	391.771	410.059

Passiva	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	8.947	18.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.264	33.796
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	925	--
Erhaltene Anzahlungen	256	439
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.281	4.766
Kurzfristige Rückstellungen	32.561	31.179
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.849	17.382
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	72	72
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	--	22.126
Kurzfristige Verbindlichkeiten	100.155	128.321
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	--	104
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.901	84.218
Pensionsrückstellungen	49.943	49.775
Sonstige langfristige Rückstellungen	9.377	9.703
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12.192	11.460
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	317	317
Latente Steuern	6.495	7.714
Langfristige Verbindlichkeiten	122.225	163.291
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	69.850	53.739
Kapitalrücklage	6.294	2.580
Übrige Rücklagen	831	685
Konzern-Bilanzgewinn	81.842	56.625
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-468	72
Minderheitenanteile	11.042	4.746
Eigenkapital	169.391	118.447
Summe Passiva	391.771	410.059

Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtkonzern

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007

	Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebener Geschäftsbereich		Gesamt Unternehmen	
	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 in T€	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 in T€	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 ¹⁾ in T€
Umsatzerlöse	586.203	555.331	21.266	54.123	607.469	609.454
Sonstige betriebliche Erträge	11.144	12.542	18.348	1.003	29.492	13.545
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-16.622	17.447	-130	41	-16.752	17.488
Materialaufwand	-399.826	-403.613	-9.776	-23.020	-409.602	-426.633
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-381.433	-386.742	-9.157	-21.276	-390.590	-408.018
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.393	-16.871	-619	-1.744	-19.012	-18.615
Personalaufwand	-51.752	-49.332	-7.084	-15.076	-58.836	-64.408
a) Löhne und Gehälter	-45.197	-42.701	-5.751	-12.243	-50.948	-54.944
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.555	-6.631	-1.333	-2.833	-7.888	-9.464
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.905	-8.548	--	-2.968	-9.905	-11.516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.165	-59.336	-7.186	-11.050	-73.351	-70.386
Betriebsergebnis	53.077	64.491	15.438	3.053	68.515	67.544
Zinsergebnis	-3.582	-6.010	-580	-1.181	-4.162	-7.191
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	--	--	--	3	--	3
Übriges Finanzergebnis	28	-803	--	--	28	-803
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.523	57.678	14.858	1.875	64.381	59.553
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.304	-21.938	-940	-624	-20.244	-22.562
Konzernüberschuss	30.219	35.740	13.918	1.251	44.137	36.991
Anteile anderer Gesellschafter	243	187	-37	-120	206	67
Konzern-Überschuss der Aktionäre der H&R WASAG AG	30.462	35.927	13.881	1.131	44.343	37.058
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,11	1,36	0,51	0,04	1,62	1,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,11	1,36	0,51	0,04	1,62	1,40

1) geänderte Vorjahreszahlen

Gewinn- und Verlustrechnung Gesamtkonzern

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2007

	Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgebener Geschäftsbereich		Gesamt Unternehmen	
	1.7.–30.9. 2007 in T€	1.7.–30.9. 2006 in T€	1.7.–30.9. 2007 in T€	1.7.–30.9. 2006 in T€	1.7.–30.9. 2007 in T€	1.7.–30.9. 2006 ¹⁾ in T€
Umsatzerlöse	202.063	186.402	--	21.482	202.063	207.884
Sonstige betriebliche Erträge	2.837	5.487	947	485	3.784	5.972
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.894	1.259	--	-1.573	1.894	-314
Materialaufwand	-150.526	-132.243	--	-7.506	-150.526	-139.749
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-144.114	-127.084	--	-6.570	-144.114	-133.654
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.412	-5.159	--	-936	-6.412	-6.095
Personalaufwand	-17.301	-16.725	--	-5.275	-17.301	-22.000
a) Löhne und Gehälter	-15.025	-14.605	--	-4.310	-15.025	-18.915
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.276	-2.120	--	-965	-2.276	-3.085
Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.002	-2.769	--	-1.013	-4.002	-3.782
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.267	-20.855	-28	-4.044	-22.295	-24.899
Betriebsergebnis	12.698	20.556	919	2.556	13.617	23.112
Zinsergebnis	-1.332	-1.900	--	-675	-1.332	-2.575
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	--	--	--	--	--	--
Übriges Finanzergebnis	10	-803	--	--	10	-803
Ergebnis vor Steuern (EBT)	11.376	17.853	919	1.881	12.295	19.734
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.739	-6.277	49	-508	-5.690	-6.785
Konzernüberschuss	5.637	11.576	968	1.373	6.605	12.949
Anteile anderer Gesellschafter	122	85	--	-40	122	45
Konzern-Überschuss der Aktionäre der H&R WASAG AG	5.759	11.661	968	1.333	6.727	12.994
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,21	0,44	0,04	0,05	0,25	0,49
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,21	0,44	0,04	0,05	0,25	0,49

1) geänderte Vorjahreszahlen

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007 (IFRS)

	1.1. bis 30.9.2007			1.1. bis 30.9.2006		
	Aufgegebener Bereich in T€	Fortgeführter Bereich in T€	Gesamt in T€	Aufgegebener Bereich in T€	Fortgeführter Bereich in T€	Gesamt *) in T€
1. Periodenergebnis vor Minderheiten, Zinsen und Ertragsteuern	168	68.375	68.543	3.054	63.690	66.744
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	--	9.905	9.905	2.968	8.548	11.516
3. +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-18	-1.814	-1.832	-204	-570	-774
4. +/- Vereinnahmte/gezahlte Zinsen	-566	-2.425	-2.991	-1.143	-2.993	-4.136
5. +/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-92	-15.754	-15.846	-486	-1.521	-2.007
6. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-29	-17.264	-17.293	36	-53	-17
7. +/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	364	-8.706	-8.342	710	-2.787	-2.077
8. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-112	-959	-1.071	19	-27	-8
9. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.245	-13.280	-14.525	-2.431	-24.218	-26.649
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.585	3.632	8.217	4.323	2.053	6.376
11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 10.)	3.055	21.711	24.766	6.846	42.122	48.968
12. - Unternehmenserwerbe (asset und share deal)	--	-2.394	-2.394	-2.571	--	-2.571
13. + Veräußerungen von Unternehmen	--	57.708	57.708	--	--	--
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	53	1.037	1.090	28	590	618
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.812	-23.379	-25.191	-4.339	-10.514	-14.853
16. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5	-4.770	-4.775	-31	-727	-758
17. + Einzahlungen aus Finanzanlagen	--	-52	-52	--	209	209
18. +/- Währungsumrechnung	-33	-78	-111	16	-530	-514
19. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 12. bis 18.)	-1.797	28.072	26.275	-6.897	-10.972	-17.869
20. - Dividende	--	-19.126	-19.126	--	-5.675	-5.675
21. + Kapitalerhöhung	--	19.781	19.781	--	--	--
22. +/- Einzahlungen/Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	--	-2.006	-2.006	--	-983	-983
23. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-521	-72.905	-73.426	-1.448	-56.784	-58.232
24. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	--	28.108	28.108	1.228	28.509	29.737
25. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21. bis 24.)	-521	-46.148	-46.669	-220	-34.933	-35.153
26. +/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeile 11, 19, 24)	737	3.634	4.371	-271	-3.783	-4.054
27. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.103	12.600	13.703	896	12.877	13.773
28. Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	--	-142	-142	-1	-391	-392
29. + Veränderung Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	--	-1.842	-1.842	--	14	14
30. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.840	14.250	16.090	624	8.717	9.341
kurzfristige liquide Mittel	1.840	14.250	16.090	624	10.191	10.815
Kontokorrentkredit	--	--	--	--	-1.900	-1.900
Finanzmittelfonds	1.840	14.250	16.090	624	8.291	8.915

*) geänderte Vorjahreszahlen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2007 (IFRS)

2007	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapitalrücklage in T€	Übrige Rücklagen			Konzernbilanzgewinn in T€	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung in T€	Minderheitenanteile in T€	Gesamt in T€
			Marktbeurteilung finanzieller Vermögenswerte in T€	Cash-Flow-Hedges in T€	Sonstige Rücklagen in T€				
Stand am 1.1.2007	53.739	2.580	41	282	362	56.625	72	4.746	118.447
Kapitalerhöhung	16.111	3.714	--	--	--	--	--	--	19.825
Dividenden	--	--	--	--	--	-19.126	--	-2.006	-21.132
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	--	--	-2	-172	2.475	--	--	--	2.301
Währungskursdifferenzen	--	--	--	--	--	--	-540	-68	-608
Konzernergebnis	--	--	--	--	--	44.343	--	-206	44.137
Erst-/ Entkonsolidierung	--	--	--	--	-2.155	--	--	8.576	6.421
Stand am 30.9.2007	69.850	6.294	39	110	682	81.842	-468	11.042	169.391

2006 *)	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapitalrücklage in T€	Übrige Rücklagen			Konzernbilanzgewinn in T€	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung in T€	Minderheitenanteile in T€	Gesamt in T€
			Marktbeurteilung finanzieller Vermögenswerte in T€	Cash-Flow-Hedges in T€	Sonstige Rücklagen in T€				
Stand am 1.1.2006	48.358	2.823	60	-115	310	19.030	1.374	3.120	74.960
Anpassung IAS 8	--	--	--	--	--	2.673	--	--	2.673
Kapitalerhöhung	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Dividenden	--	--	--	--	--	-5.675	--	-982	-6.657
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	--	--	372	--	--	--	--	--	372
Währungskursdifferenzen	--	--	--	--	--	--	-2.497	-245	-2.742
Konzernergebnis	--	--	--	--	--	31.712	--	-68	31.644
Entkonsolidierung	--	--	--	--	--	--	--	-33	-33
Stand am 30.9.2006	48.358	2.823	432	-115	310	47.740	-1.123	1.792	100.217

*) geänderte Vorjahreszahlen

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

zum 30. September 2007 (IFRS)

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Der Konzern-Zwischenbericht wurde in Euro (€) aufgestellt. Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf tausend Euro (T€).

Der Zwischenabschluss wird in einer im Vergleich zum Jahresabschluss verkürzten Form dargestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Konzern-Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 erläutert. Der Schwerpunkt des Zwischenberichts liegt auf der Darstellung des aktuellen Berichtszeitraums.

Der Zwischenbericht sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Informationen über das Unternehmen gelesen werden.

Nach IAS 34.28 ist es vorgeschrieben, innerhalb der Quartalsberichte dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden wie im jährlichen Konzernabschluss. Demnach ist jede Zwischenberichtsperiode als eigenständige Periode anzusehen.

Entsprechend dürfen Erträge und Aufwendungen, die einmalig, saisonal oder zyklisch anfallen, nicht abgegrenzt oder vorweggenommen werden, wenn das Vorziehen oder die Abgrenzung am Ende des Geschäftsjahres nicht angemessen wäre (IAS 34.37ff).

In den vergangenen Quartalsabschlüssen wurden auf Planwerten basierende, innerhalb des gleichen Geschäftsjahres anfallende wesentliche Abschreibungen und Reparaturaufwendungen bereits mit Beginn des ersten Quartals über das gesamte Geschäftsjahr verteilt. Ziel dieser unterjährig vorgenommenen Abgrenzung, die zum Ende des Geschäftsjahres in einer ordnungsgemäßen Darstellung der Abschreibungen und Reparaturaufwendungen endete, war es, den Aktionären mit Hilfe der Quartalsberichte eine verbesserte Prognose des Konzernjahresergebnisses sowie der erwarteten Dividenden zu ermöglichen. Soweit eine derartige Verteilung in wesentlichem Umfang im Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. September 2006 erfolgte, wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen gemäß IAS 8 angepasst.

Für den Quartalsbericht zum 30. September 2006 wirkt sich diese Anpassung im Wesentlichen dergestalt aus, dass das Sachanlagevermögen um 1.782 T€ erhöht wurde (Senkung der Abschreibungen) und die sonstigen Rückstellungen eine Senkung um 3.189 T€ (Senkung des Reparaturaufwands) erfuhren. Durch die getätigten Anpassungen ergab sich darüber hinaus eine Anpassung der ergebnisabhängigen Personalaufwendungen und des ausgewiesenen Steueraufwands.

Weitere Anpassungen der Vergleichszahlen zum 30. September 2006 fanden im Hinblick auf Finanzinstrumente (IAS 32) sowie die Bilanzierung von Leasingverhältnissen statt und ergeben sich aus innerhalb des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2006 vorgenommenen Bilanzierungsänderungen. An dieser Stelle wird auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2006 verwiesen.

Auf das Quartalsergebnis wirken sich diese Anpassungen insgesamt mit 2.673 T€ aus.

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 10 führte zu keinen Anpassungen.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss der H&R WASAG AG werden alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, die von der H&R WASAG AG beherrscht werden, d.h. bei denen die H&R WASAG AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt und aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht die Finanz- und Geschäftspolitik des Tochterunternehmens bestimmen kann.

In der Sparte Chemisch- Pharmazeutische Rohstoffe hat die H&R WASAG-Gruppe am 02. Juli 2007 100 % der Anteile an der ExxonMobil Manufacturing Malaysia Sdn.Bhd. von der ExxonMobil Malaysia Sdn.Bhd. erworben.

Im Geschäftsbereich Kunststoffe erfolgte der Markteinstieg in Osteuropa in Tschechien durch die Gründung des Unternehmens Gaudlitz Precision s.r.o., Dacice, Tschechien, an dem der H&R WASAG Konzern 52 % der Anteile hält.

Durch die Veräußerung von fünf inländischen und zwölf ausländischen Gesellschaften des Geschäftsbereichs Explosivstoffe zum 30. April 2007 umfasst der Konsolidierungskreis somit zum 30. September 2007 noch 20 inländische und 17 ausländischen Gesellschaften.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung der H&R WASAG AG hat am 19. Juli 2007 beschlossen, von dem Bilanzgewinn der H&R WASAG AG eine Dividende in Höhe von T€ 19.126 – das entspricht 70 Cent je Aktie – auszuschütten. Darin enthalten ist eine Sonderdividende in Höhe von 10 Cent je Aktie, die aufgrund der positiven Ergebnis- und Bilanzeffekte aus dem Verkauf der Explosivstoffsparte zusätzlich ausgeschüttet wurde. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 20. Juli 2007.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 waren konzernweit 1.218 (30. September 2006: 1.794) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 256 (30. September 2006: 486) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ausländischen Konzerngesellschaften. Die veräußerten Gesellschaften des Geschäftsbereichs Explosivstoffe beschäftigten per 30. April 2007 insgesamt 738 Mitarbeiter, davon 368 Mitarbeiter im Ausland, welche in den zuvor genannten Werten zum 30. September 2007 nicht mehr enthalten sind.

Ergänzende Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS 5.33

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs setzt sich wie folgt zusammen:

	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 in T€	1.7. – 30.9. 2007 in T€	1.7. – 30.9. 2006 in T€
Laufendes Ergebnis vor Steuern (EBT)	67	1.875	--	1.881
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-671	-624	--	-508
Laufendes Ergebnis nach Steuern	-604	-1.251	--	1.373
Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs vor Steuern	14.791	--	919	--
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-269	--	49	--
Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs nach Steuern	14.522	--	968	--
Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	13.918	1.251	968	1.373

Segmentberichterstattung

(1. Januar bis 30. September *)

	Explosivstoffe															
	Chemisch- pharmazeutische Rohstoffe		Kunststoffe		Fortgeführter Geschäfts- bereich		Aufgegebenener Geschäfts- bereich		Summe		Sonstige Aktivitäten		Konsoli- dierungen		Gesamt	
	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€	2007 in T€	2006 in T€
Außenumsätze	550.306	522.988	35.910	32.064	--	--	21.266	54.123	21.266	54.123	--	279	-13	--	607.469	609.454
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.507	59.198	1.310	1.200	869	237	14.858	1.875	15.727	2.112	-7.413	-5.207	2.250	2.250	64.381	59.553

Bei der Betrachtung der Segmente ist zu berücksichtigen, dass der Geschäftsbereich Chemisch-pharmazeutische Rohstoffe aufgrund eines in 2002 erfolgten konzerninternen Kaufs von Aktivitäten mit Abschreibungen belastet wird, die im Rahmen der Konsolidierung auf Konzernebene wieder neutralisiert werden. Diese beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 2.250 T€ (Vorjahreszeitraum: 2.250 T€).

*) angepasste Vorjahreszahlen

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen gemäß IAS 24

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für sonstige nahe stehende Unternehmen und Personen erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

	Transaktionen an Hansen & Rosenthal		Transaktionen von Hansen & Rosenthal	
	1.1 – 30.9. 2007 in T€	1.1 – 30.9. 2006 in T€	1.1 – 30.9. 2007 in T€	1.1 – 30.9. 2006 in T€
Lieferungen und Leistungen				
Belieferung mit chem.-pharm. Produkten	174.402	160.174	6.511	7.980
Salzbergen	(136.452)	(128.556)		
Hamburg	(37.950)	(31.618)		
Nebenkosten aus Lieferbeziehungen (Frachtkosten, Maut etc.)	119	194	7.053	7.160
Kommissionsgebühren	--	--	555	521
Sonstige Dienstleistungen und weiterbelastete Fremdkosten (z.B. EDV-Dienstleistungen und Personalkosten)	679	417	835	222

Den Lieferungen und dem Kommissionsgeschäft liegen vertragliche Vereinbarungen zugrunde, die die Lieferkonditionen sowie die Abwicklung regeln.

Zum 30. September 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Forderungen an Hansen & Rosenthal		Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal	
	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Forderungen und Verbindlichkeiten				
Lieferungen und Leistungen	10.428	3.301	1.093	1.653
Sonstige Leistungen	7.698	7.594	--	--
Gesamt	18.126	10.895	1.093	1.653

Die Forderungen aus sonstigen Leistungen betreffen Forderungen aus dem Kommissionsgeschäft, bei denen Hansen & Rosenthal als Kommissionär die Kundenzahlungen vereinnahmt und an H&R WASAG AG weiterleitet.

Folgende Lieferungen und Leistungen wurden für **assoziierte Unternehmen** erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

	Transaktionen an assoziierte Unternehmen		Transaktionen von assoziierten Unternehmen	
	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 in T€	1.1. – 30.9. 2007 in T€	1.1. – 30.9. 2006 in T€
Leistungen				
Lieferung von Sprengmitteln	--	267	--	--
Bezug von Wasserstoff und Dampf	--	--	1.100	1.176
Zinserträge	38	27	--	--
Mieterträge	31	31	--	--
Dienstleistungen	81	169	--	1
Gesamt	150	494	1.100	1.177

Zum 30. September 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

	Forderungen an assoziierte Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	
	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Forderungen und Verbindlichkeiten				
Lieferungen und Leistungen	50	382	--	--
Sonstige Leistungen	863	859	--	--
Gesamt	913	1.241	--	--

Folgende Leistungen wurden für **Organmitglieder** erbracht oder von diesen in Anspruch genommen:

Im Rahmen von Beraterverträgen und für Vertriebsaktivitäten wurden in 2007 an die BOWAS Gruppe und die BOHLEN Handel GmbH 181 T€ (30.09.2006: 166 T€) gezahlt.

Zum 30. September 2007 bestanden die folgenden Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen an Organmitglieder		Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern	
	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Lieferungen und Leistungen	--	--	--	69
Vorstandskredit nach § 89 Abs. 1 Satz 4 AktG.	--	1.500	--	--
Verbindlichkeiten aus Vorstands-Tantieme	--	--	--	3.446
Sonstige Leistungen	--	--	--	215
Gesamt	--	1.500	--	3.730

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. September 2007 bestanden die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen Eventualverbindlichkeiten:

Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
Bürgschaften	2.383	1.635
ausstehende Haftungseinlagen	1.187	1.187
Mithaftung für Pensionen	282	282
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	75	72
Gesamt	3.927	3.176

Die Veränderung der Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften beträgt 748 T€ und resultiert zum einen aus der Reduzierung der Bürgschaft zugunsten der Westfalen Chemie GmbH & Co. KG gegenüber der Commerzbank AG um 633 T€ auf 1.002 T€ sowie aus einer neuen Bürgschaft zugunsten der Gaudlitz Green Point gegenüber der Industrial and Commercial Bank of China über 1.381 T€.

Die ausstehenden Haftungseinlagen betreffen die Westfalen Chemie GmbH & Co. KG.

Die Mithaftung für Pensionen betrifft auf die WNC Nitrochemie Aschau GmbH, Aschau, übertragene Pensionsverpflichtungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen sowie sonstigen mehrjährigen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sowie sonstiger mehrjähriger Verpflichtungen	30.9.2007 in T€	31.12.2006 in T€
davon fällig innerhalb eines Jahres	6.734	8.899
davon fällig > 1 Jahr und < 5 Jahre	12.670	14.991
davon fällig > 5 Jahre	--	158
Gesamt	19.404	24.048
Bestellobligen		
Sachinvestitionen	21.703	10.530
Immaterielle Investitionen	--	--
Gesamt	21.703	10.530

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Quartalsberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im November 2007
Der Vorstand

Finanzkalender

21. Februar 2008	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2007
14. April 2008	Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2007
14. Mai 2008	Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal 2008

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor Relations Team:

H&R WASAG AG
Investor Relations
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Telefon: (040) 43218-321
Telefax: (05976) 945-308

E-Mail: investor.relations@hur-wasag.de
Internet: www.hur-wasag.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.hur-wasag.de.



H&R WASAG AG
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Telefon: (040) 43218-321
Telefax: (05976) 945-308

E-Mail: investor.relations@hur-wasag.de
Internet: www.hur-wasag.de